

Höhenverstellbarer Arbeitsplatz

Hub-Arbeitsbühnen sind oftmals eine gute Alternative zu Gerüsten und vielfältig einsetzbar

„Wollen Sie hoch hinaus?“ ist auf dem Flyer der Firma Scherer aus Landstuhl zu lesen. Der Slogan soll Kunden ansprechen, die eine schnelle und günstige Alternative zu einem Gerüst suchen. Im Jahr 1984 von Lothar Scherer gegründet und seit 2006 unter der Firmenleitung von Andrea Scherer-Petri, vermietet der Familienbetrieb Arbeitsbühnen sowie Rollgerüste.

„Eine mobile Hub-Arbeitsbühne ist eine sichere Methode, Arbeitern mit ihren Werkzeugen und Geräten für ihre Tätigkeit in der Höhe einen temporären Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen“, erklärt Andrea Scherer-Petri. Sie betreibt in Landstuhl das Unternehmen Scherer, das ebensolche Arbeitsbühnen vermietet. „Die Anhänger-Arbeitsbühnen von einst sind inzwischen modernen LKW-Arbeitsbühnen gewichen. In der Regel gebe ich die Arbeitsbühnen morgens raus und nehme sie abends wieder entgegen.“

Ob Wartungs-, Installations-, Montage-, Reinigungs- oder Sanierungsarbeiten an Fassaden und Dächern sowie die Baumpflege, Arbeitsbühnen sind aus vielen Bereichen nicht mehr wegzudenken. „Wir hatten früher selbst einen Gerüstbaubetrieb“, erinnert sich Scherer-Petri, „als mein Vater auf die Idee kam, auf mobile Arbeitsbühnen umzustellen, um kleinere Reparaturarbeiten kostengünstig zu erledigen. Es rechnet sich nicht, für zwei Tage ein Gerüst stellen zu lassen, da die Kosten für An-



Einfach zu handhaben: Andrea Scherer-Petri weist Kunden genau ein, damit diese die gemieteten Arbeitsbühnen selbst bedienen können. Sie verleiht die Gefährte zum Beispiel an Personen, die hohe Bäume schneiden wollen.

FOTO: FRANCIILEIDE

Abfahrt sowie Personal zu hoch sind.“ Hier bieten sich Arbeitsbühnen an, da sie flexibel und relativ schnell zum Einsatzort gebracht und wieder abtransportiert werden können.

„Eine Freundin von mir hat kürzlich die Arbeitsbühne gemietet, um ihre Fenster von außen zu putzen, da diese von innen nicht geöffnet werden können“, berichtet Scherer-Petri. Ein anderer Kunde ersetzte unliebsam gewordene Schwalbennester am Haus durch Schutzvorrichtungen.

Als hilfreich erweisen sich Arbeitsbühnen laut Scherer-Petri auch bei Elektroinstallationen, wie etwa dem Anbringen einer Satellitenschüssel, Dach-, Spengler-, Malerarbeiten, Reparaturen von Fenstern oder Rollläden, Kaminsanierung und Reinigung von Solaranlagen. „Seit Jahren bringen wir in Landstuhl regelmäßig Werbebanner für verschiedene Veranstaltungen, wie Burgspiele, Mondschein- und Weihnachtsmarkt an“, berichtet Andrea Scherer-Petri.

Die Auslastung der Arbeitsbühnen sei abhängig von der Jahreszeit. So steige die Nachfrage im Frühling und Herbst wegen des Baumschnitts. Wer sich entscheidet, eine Arbeitsbühne anzumieten, bekommt eine Einweisung und kann das Gerät bereits nach kurzer Einarbeitungszeit eigenständig bedienen.

Momentan umfasst der Mietpark drei Arbeitsbühnen mit einer maximalen Plattformhöhe von 22 Metern. Ab Oktober soll eine Gerät angeboten werden,

mit dem eine Höhe von 26 Metern erreicht werden kann.

Eine Alternative bei Wartungsarbeiten am Haus bietet das Rollgerüst. Das Treppengerüst aus Aluminium ist leicht zusammenzubauen und bietet sich für Maler-, Fassaden-, Spengler-, Dacharbeiten, Gebäudereinigungen, Decken- und Elektromontagen an. Die maximale Arbeitshöhe beträgt acht Meter und auf Wunsch stellt Scherer den Anhänger, um die Gerüstteile zu transportieren. (gem)